

BVDW vergibt 41 Qualitätszertifikate an Search-Agenturen

28 SEA- und 13 SEO-Agenturen mit dem BVDW-Qualitätszertifikat ausgezeichnet / Prüfsiegel bieten Kunden Qualitätssicherheit bei Dienstleisterauswahl / Unterzeichnung des Code of Conduct Grundvoraussetzung für die Zertifikatsvergabe

Düsseldorf, 25. Januar 2016 – Der [Bundesverband Digitale Wirtschaft \(BVDW\) e.V.](#) hat zum Jahresbeginn Agenturen aus den Bereichen [Suchmaschinen-Advertising \(SEA\)](#) und [Suchmaschinenoptimierung \(SEO\)](#) mit dem BVDW-Qualitätszertifikat ausgezeichnet. Die von einem unabhängigen Prüfungsgremium renommierter Search-Experten vergebenen Qualitätszertifikate bescheinigen ihren Trägern eine seriöse Arbeitsweise, einen Mindestqualitätslevel der angebotenen Dienstleistungen sowie Transparenz bei der Leistungserbringung. Um im Zertifizierungsprozess berücksichtigt zu werden, müssen die Bewerber den Code of Conduct [Suchmaschinen-Advertising](#) bzw. [Suchmaschinenoptimierung](#) unterzeichnen und sich damit unter anderem zu einer seriösen und transparenten Arbeitsweise verpflichten.

Für das SEA-Qualitätszertifikat haben sich 29 Dienstleister beworben, für das SEO-Qualitätszertifikat 24. Die Träger der insgesamt 41 Qualitätszertifikate (28 SEA und 13 SEO) für das Jahr 2016 sind auf der Website des BVDW gelistet:

- [Träger des Qualitätszertifikates Suchmaschinen-Advertising \(SEA\)](#)
- [Träger des Qualitätszertifikates Suchmaschinenoptimierung \(SEO\)](#)

Die BVDW-Qualitätszertifikate sind ein Jahr gültig und bescheinigen ihren Trägern die Einhaltung branchenweiter Standards und eine professionelle Arbeitsweise. Potenziellen Kunden bieten die Prüfsiegel Transparenz und Orientierung und geben Qualitätssicherheit bei der Auswahl geeigneter Dienstleister. Bei der Bewerbung für ein SEA- oder SEO-Qualitätszertifikat werden die Dienstleister in den Kriterien Arbeitsweise, Kundenzufriedenheit, Erfahrung und Engagement am Markt geprüft. Um das Zertifikat zu erhalten, müssen die Prüfbereiche Arbeitsweise und Kundenzufriedenheit zwingend und zusätzlich eines der beiden übrigen Kriterien Erfahrung und Engagement am Markt bestanden werden. Das Prüfungsgremium bewertet die Einreichungen in einem anonymisierten Prozess – aus Sicht der Prüfer ist nicht erkennbar, welche Agenturen sie bewerten. Um überhaupt im Zertifizierungsprozess berücksichtigt zu werden, muss jeder Bewerber für ein Qualitätszertifikat den entsprechenden Code of Conduct für Suchmaschinen-Advertising bzw. Suchmaschinenoptimierung unter-

zeichnet haben. Die Selbstverpflichtung ist Grundlage dafür, dass der Beschwerdebeirat nach gründlicher Prüfung eingehender Beschwerden Sanktionen (ggfs. bis zum Entzug der Zertifizierung) verhängen kann, wenn Verstöße vorliegen.

„Mehr und mehr Dienstleister bieten SEA- und SEO-Dienstleistungen an“, sagt BVDW-Vizepräsident **Thorben Fasching** (hmmh multimediahaus AG). „Besonders für Unternehmen wird es zunehmend schwieriger, seriös arbeitende Search-Agenturen zu identifizieren und aus dem vielfältigen Angebot auszuwählen. Mit ihrem hohen Anforderungsprofil geben die BVDW-Qualitätszertifikate Kunden umfassende Sicherheit bei der Wahl ihrer Partner und Dienstleister. Agenturen können sich im Gegenzug durch einen anhand objektiver Kriterien attestierten Mindestqualitätslevel differenzieren. Ein großes Maß an Sicherheit bietet der Beschwerdebeirat, der Verstöße gegen den Code of Conduct in letzter Konsequenz mit dem Entzug der Zertifizierung sanktionieren kann.“

Hochauflösendes Bildmaterial auf dem BVDW-Presseserver unter:

http://www.bvdw.org/presseserver/SEA_SEO_Zertifikate2016

Mehr zum Thema:

Mehr Qualitätstransparenz für den Markt: BVDW läutet neue Zertifizierungsrunde für SEO, SEA, Affiliate Marketing, Social Media und Full-Service-Digitalagenturen ein (01.10.2015):

<http://www.bvdw.org/presse/news/article/mehr-qualitaetstransparenz-fuer-den-markt-bvdw-laeutet-neue-zertifizierungsrunde-fuer-seo-sea-aff.html>

Kontakt:

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.

Berliner Allee 57, 40212 Düsseldorf

www.bvdw.org

Ansprechpartner für die Presse:

Nadja Elias, Leiterin Public Relations – Pressesprecherin

Tel: +49 (0)211 600456-25, Fax: -33

elias@bvdw.org

Über den BVDW

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die zentrale Interessenvertretung für Unternehmen, die digitale Geschäftsmodelle betreiben und im Bereich der digitalen Wertschöpfung tätig sind. Mit Mitgliedsunternehmen aus unterschiedlichsten Segmenten der Internetindustrie ist der BVDW interdisziplinär verankert und hat damit einen ganzheitlichen Blick auf die Themen der Digitalen Wirtschaft. Der BVDW hat es sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Angebote – Inhalte, Dienste und Technologien – transparent zu machen und so deren Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern. Außerdem ist der Verband kompetenter Ansprechpartner zu aktuellen Themen und Entwicklungen der

Digitalbranche in Deutschland und liefert mit Zahlen, Daten und Fakten wichtige Orientierung zu einem der zentralen Zukunftsfelder der deutschen Wirtschaft. Im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen, nationalen und internationalen Interessengruppen unterstützt der BVDW ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche. Fußend auf den Säulen Marktentwicklung, Marktaufklärung und Marktregulierung bündelt der BVDW führendes Digital-Know-how, um eine positive Entwicklung der führenden Wachstumsbranche der deutschen Wirtschaft nachhaltig mitzugestalten. Gleichzeitig sorgt der BVDW als Zentralorgan der Digitalen Wirtschaft mit Standards und verbindlichen Richtlinien für Branchenakteure für Markttransparenz und Angebotsgüte für die Nutzerseite und die Öffentlichkeit. **Wir sind das Netz.**